

Erster Kammerwechsel SG DO

Zweiter Kammerwechsel SG DO

P.St. 5.9.2021: **Synopse aller Gerichtsverfahren**

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Verfahren Nr. 1: Verletztengeld	16.2.14: SG DO: S 18 U 120/14 Klage wegen Einstellung des Verletztengeldes ohne Unfallrente festgelegt zu haben	22.10.15: SG DO: S 18 U 120/14 Urteil: kein Anspruch auf Verletztengeld da nicht Arbeitsfähig		Berufung vor LSG NRW am 27.9.17: L 17 U 735/15 Urteil: kein Anspruch auf Verletztengeld wegen Arbeitsunfähigkeit				
Verfahren Nr. 2: Vollstreckung		15.7.15: Im Verfahren S 18 U 120/14 Antrag auf aufschiebende Wirkung des Urteils wegen Verletztengeld, da keine Unfallrente festgesetzt; Vergleich: BG will zahlen Az.: S 18 U 263/15 ER	BG zahlt doch nicht. P.St. will vollstreckbaren Titel aus Vergleich mittels Gerichtsvollzieher durchsetzen BG stellt ihrerseits Vollstreckungsabwehrklage 22.11.16: SG DO: S 18 U 105/16 ER Beschluss: keine Vollstreckung					
			Berufung LSG NRW Az.: L 17 U 747/16 B ER am 09.12.2016	23.2.17: LSG NRW L 17 U 747/16 B ER Beschluss: keine Vollstreckung Berufung gegen Einstweilige				Bis heute kein Urteil

				Anordnung (S 18 U 105/16 ER des SG DO am LSG NRW				
					12.3.18: SG DO Az. S 21 U 106/16 Urteil: keine Vollstreckung			
					12.4.18: LSG NRW: Az: L 17 U 263/18 Berufung		08.06.2020 LSG NRW: Az: L 17 U 263/18 Urteil: keine Vollstreckung	
							12.08.2020 BSG Az: B 2 U 151/20 B Nichtzulassungs- beschwerde (NZB)	17.05.2021 BSG Beschluss NZB nicht zugelassen ohne Detail- Begründung
Verfahren Nr. 3: Unfallrente (Anspruch besteht seit 10.10.2013)				Klage am 7.3.17 erhoben SG DO S 21 U 275/17	29.12.2018 Verzögerung- rüge nach § 198 GVG eingereicht			Bis heute kein Urteil
Verfahren Nr. 12 Entschädigungsklage wegen überlanger Verfahrensdauer Unfallrente	LSG NRW Aktenzeichen L 11 SF 141/20 EK U i.d.R. kann nach 12 Monaten Verfahrensdauer eine Verzögerungsrüge nach § 198 GVG erhoben werden. Diese dient als Warnfunktion für das Gericht und.....						20.04.2020 Entschädigungs- klage nach § 198 GVG eingereicht	

Verfahren Nr. 13 Vorschusszahlung nach § 42 SGB I auf Unfallrente	Nahtlosigkeit des Verletzengeldes an die Verletztenrente besteht seit Oktober 2013 aufgrund von Verfahrenverschleppung am SG DO siehe Verfahren Nr. 3 wurde Verfahren auf Vorschusszahlung nach § 42 SGB I eingeleitet, da die Nahtlosigkeit seit langem verletzt wurde						15.10.2020 Klage erhoben S 79 U 745/20	Bis heute kein Urteil
einstweilige Anordnung nach § 86 b SGG SG DO	Nach § 86 b Abs. 2 SGG können auf Antrag durch einstweilige Anordnung durch Beschluss Maßnahmen ergriffen werden, in Bezug auf den Streitgegenstand, wenn die Gefahr besteht, „ <i>dass durch eine Veränderung des bestehenden Zustands die Verwirklichung eines Rechts des Antragsstellers vereitelt oder wesentlich erschwert wird.</i> “ Dieses ist hier der Fall, da eine Verletztenrente besteht, diese aber durch die Beklagte BGHM verweigert wird und durch Verfahrenverschleppungen am SG DO nicht mehr hinnehmbar sind. Das SG DO wurde bisher durch die 18. Kammer, 21. Kammer und 79. Kammer nur Leistungsablehnend tätig !						S 79 U 116/21 ER am 21.02.2021 gestellt 14.04.2021 abgelehnt	
Beschwerde gegen SG DO Beschluss eingelegt beim LSG NRW	LSG NRW Beschluss nicht mit der Beschwerde beim BSG nach § 177 SGG anfechtbar						L 15 U 176/21 B ER am 17.06.2021 abgelehnt	
Anhörungsrüge gegen LSG Beschluss L 15 U 176/21 B ER	Da nach § 177 SGG keine Beschwerde beim BSG möglich ist, sind die formalrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen des § 178 a SGG in Verbindung mit dem § 321a ZPO gegeben						L 15 U 319/21 B ER RG Anhörungsrüge nicht zugelassen am 23.07.2021	
Verfassungsbeschwerde AR 6848/21	Aufgrund des Subsidiaritätsgrundsatzes ist aufgrund der Nicht Zulassung der Anhörungsrüge beim LSG NRW nunmehr nach § 93 Absatz 1 Satz 1 BverfGG Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht möglich. Die richterliche Selbstkorrektur am LSG NRW durch den 15. Senat wurde nicht genutzt bzw. zugelassen.						Verfassungs- beschwerde 19.08.2021 erhoben	
Verfahren Nr. 4: Kosten der Heilbehandlung (seit 2015 ausgesetzt)			Klage am 23.5.16 SG DO S 21 U 911/16 Übernahme der Heilbehandlungs- kosten		29.12.2018 Verzögerung- rüge nach § 198 GVG eingereicht		Bis heute kein Urteil	

Verfahren Nr. 14 Entschädigungsklage wegen überlanger Verfahrensdauer Heilbehandlung	LSG NRW Aktenzeichen L 11 SF 138/20 EK U						20.04.2020 Entschädigungs- klage nach § 198 GVG eingereicht	Bis heute kein Urteil
Verfahren Nr. 15 Vorschusszahlung nach § 42 SGB I auf Heilbehandlung							21.12.2020 Klage erhoben S 79 U 945/20	Bis heute kein Urteil
einstweilige Anordnung nach § 86 b SGG SG DO								S 79 U 121/21 ER am 21.02.2021 gestellt 22.03.2021 abgelehnt
einstweilige Anordnung nach § 86 b SGG LSG NRW								L 15 U 153/21 B ER 17.06.2021 abgelehnt
Anhörungsrüge gegen LSG Beschluss L 15 U 153/21 B ER	Da nach § 177 SGG keine Beschwerde beim BSG möglich ist, sind die formalrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen des § 178 a SGG in Verbindung mit dem § 321a ZPO gegeben							L 15 U 319/21 B ER RG Anhörungsrüge nicht zugelassen am 23.07.2021
Verfassungsbeschwerde AR 6849/21	Aufgrund des Subsidiaritätsgrundsatzes ist aufgrund der Nicht Zulassung der Anhörungsrüge beim LSG NRW nunmehr nach § 93 Absatz 1 Satz 1 BverfG Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht möglich. Die richterliche Selbstkorrektur am LSG NRW durch den 15. Senat wurde nicht genutzt bzw. zugelassen.							Verfassungs- beschwerde 20.08.2021 erhoben

Verfahren Nr. 5: Anerkennung als BK 4302			Klage am 26.6.16 erhoben SG DO S 21 U 912/16			24.04.2019 Verzögerung- rüge nach § 198 GVG eingereicht		Bis heute kein Urteil
Verfahren Nr. 16 Entschädigungsklage wegen überlanger Verfahrensdauer	LSG NRW Aktenzeichen L 11 SF 139/20 EK U						20.04.2020 Entschädigungs- klage nach § 198 GVG eingereicht	Bis heute kein Urteil
Verfahren Nr. 6: Anerkennung als BK 1317			Klage am 25.5.16 erhoben SG DO 21 U 913/16		29.12.2018 Verzögerung- rüge nach § 198 GVG eingereicht			Bis heute kein Urteil
Verfahren Nr. 17 Entschädigungsklage wegen überlanger Verfahrensdauer	LSG NRW Aktenzeichen L 11 SF 140/20 EK U						20.04.2020 Entschädigungs- klage nach § 198 GVG eingereicht	Bis heute kein Urteil
Verfahren Nr. 7: Forderung toxikologisches Gutachten durch die Beklagte BGHM in Auftrag zu geben	<u>Anträge welche nicht im SG DO Urteil entschieden wurden:</u> Antrag auf Beiladung der Krankenkasse nach § 75 SGG am 04.04.20217 gestellt Zusammenlegungsantrag aller Gerichtsverfahren nach § 113 SGG am 01.11.2017 gestellt sowie zwei Anhörungsrügen siehe 2019 nicht entschieden wurden durch die 21. Kammer (Richterin Vicky Meißner) bzw. 79. Kammer (Richter Merker) des SG DO		Klage am 16.3.17: erhoben SG DO S 21 U 304/17	29.12.2018 Verzögerung- rüge nach § 198 GVG eingereicht	Anhörungsrüge wegen Verletzung des Rechtl. Gehörs am 20.05.2019 und 02.07.2019 gestellt		Urteil S 79 (21) U 304/17 29.04.2021 Anspruch auf tox. Gutachten abgelehnt	
Verfahren Nr. 19	u.a. müssen Verfahrensfehler / -mängel im SG DO Urteil S 79 (21) U 304/17 geklärt werden darüber hinaus war dem 79. Kammervorsitzenden Richter Merker wohl nicht bekannt							Berufungsklage am 19.06.2021 erhoben

Berufung am LSG NRW Az.: L 10 U 304/21	das nach § 106 SGG bereits ein toxikologische Gutachten in Auftrag gegeben wurde zu Kostenlasten des Sozialgerichtes Dortmund beauftragt wurden							
Verfahren Nr. 18 Entschädigungsklage wegen überlanger Verfahrensdauer	LSG NRW Aktenzeichen L 11 SF 142/20 EK U 4 Jahre Klagedauer für ein Urteil welches auf ganzen 2 Seiten die ablehnende Entscheidung begründet !						20.04.2020 Entschädigungs- klage nach § 198 GVG eingereicht	Bis heute kein Urteil
Verfahren Nr. 8: Akteneinsicht wegen BK 4302					Klage am 21.11.18 erhoben SG DO: S 21 U 851/18	16.10.2019 Urteil ohne mündliche Verhandlung § 124 SGG beantragt	23.03.2020 Verzögerung- rüge nach § 198 GVG eingereicht	Bis heute kein Urteil
einstweilige Anordnung nach § 86 b SGG SG DO								S 79 U 118/21 ER am 21.02.2021 gestellt 22.03.2021 abgelehnt
einstweilige Anordnung nach § 86 b SGG LSG NRW								L 15 U 150/21 B ER 17.06.2021 abgelehnt
Anhörungsrüge gegen LSG Beschluss L 15 U 150/21 B ER	Da nach § 177 SGG keine Beschwerde beim BSG möglich ist, sind die formalrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen des § 178 a SGG in Verbindung mit dem § 321a ZPO gegeben							L 15 U 315/21 B ER RG Anhörungsrüge nicht zugelassen am 23.07.2021

Verfassungsbeschwerde 1 BvR 1953/21	Aufgrund des Subsidiaritätsgrundsatzes ist aufgrund der Nicht Zulassung der Anhörungsrüge beim LSG NRW nunmehr nach § 93 Absatz 1 Satz 1 BverfG Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht möglich. Die richterliche Selbstkorrektur am LSG NRW durch den 15. Senat wurde nicht genutzt bzw. zugelassen.							Verfassungsbeschwerde 11.08.2021 erhoben
Verfahren Nr. 9: Akteneinsicht wegen BK 1317					Klage am 23.11.18 erhoben SG DO S 21 U 883/18	17.10.2019 Urteil ohne mündliche Verhandlung § 124 SGG beantragt	26.03.2020 Verzögerung- rüge nach § 198 GVG eingereicht	Bis heute kein Urteil
einstweilige Anordnung nach § 86 b SGG SG DO								S 79 U 119/21 ER am 21.02.2021 gestellt 22.03.2021 abgelehnt
einstweilige Anordnung nach § 86 b SGG LSG NRW								L 15 U 151/21 B ER 17.06.2021 abgelehnt
Anhörungsrüge gegen LSG Beschluss L 15 U 151/21 B ER	Da nach § 177 SGG keine Beschwerde beim BSG möglich ist, sind die formalrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen des § 178 a SGG in Verbindung mit dem § 321a ZPO gegeben							L 15 U 316/21 B ER RG Anhörungsrüge nicht zugelassen am 23.07.2021
Verfassungsbeschwerde 1 BvR 1953/21	Aufgrund des Subsidiaritätsgrundsatzes ist aufgrund der Nicht Zulassung der Anhörungsrüge beim LSG NRW nunmehr nach § 93 Absatz 1 Satz 1 BverfG Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht möglich. Die richterliche Selbstkorrektur am LSG NRW durch den 15. Senat wurde nicht genutzt bzw. zugelassen.							Verfassungsbeschwerde 11.08.2021 erhoben

Verfahren Nr. 10: Akteneinsicht Unfallakte					Klage am 23.11.18 erhoben SG DO: S 21 U 884/18	18.10.2019 Urteil ohne mündliche Verhandlung § 124 SGG beantragt	24.03.2020 Verzögerung- rüge nach § 198 GVG eingereicht	Bis heute kein Urteil
einstweilige Anordnung nach § 86 b SGG SG DO								S 79 U 117/21 ER am 21.02.2021 gestellt 22.03.2021 abgelehnt
einstweilige Anordnung nach § 86 b SGG LSG NRW								L 15 U 144/21 B ER 17.06.2021 abgelehnt
Anhörungs-rüge gegen LSG Beschluss L 15 U 144/21 B ER	Da nach § 177 SGG keine Beschwerde beim BSG möglich ist, sind die formalrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen des § 178 a SGG in Verbindung mit dem § 321a ZPO gegeben							L 15 U 314/21 B ER RG Anhörungs-rüge nicht zugelassen am 23.07.2021
Verfassungsbeschwerde 1 BvR 1953/21	Aufgrund des Subsidiaritätsgrundsatzes ist aufgrund der Nicht Zulassung der Anhörungs-rüge beim LSG NRW nunmehr nach § 93 Absatz 1 Satz 1 BverfG Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht möglich. Die richterliche Selbstkorrektur am LSG NRW durch den 15. Senat wurde nicht genutzt bzw. zugelassen.							Verfassungs- beschwerde 11.08.2021 erhoben
Verfahren Nr. 11: Klage wegen Missbrauch von BG- Stellungnahmen als						Klage am 20.2.19 erhoben SG DO	19.03.2020 Verzögerung- rüge nach § 198 GVG eingereicht	Bis heute kein Urteil

Gutachten n. § 200 SGB VII						Az S 21 U 132/19		
einstweilige Anordnung nach § 86 b SGG SG DO								S 79 U 120/21 ER am 21.02.2021 gestellt 22.03.2021 abgelehnt
einstweilige Anordnung nach § 86 b SGG LSG NRW								L 15 U 152/21 B ER 17.06.2021 abgelehnt
Anhörungsrüge gegen LSG Beschluss L 15 U 152/21 B ER	Da nach § 177 SGG keine Beschwerde beim BSG möglich ist, sind die formalrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen des § 178 a SGG in Verbindung mit dem § 321a ZPO gegeben							L 15 U 317/21 B ER RG Anhörungsrüge nicht zugelassen am 23.07.2021
Verfassungsbeschwerde AR 6850/21	Aufgrund des Subsidiaritätsgrundsatzes ist aufgrund der Nicht Zulassung der Anhörungsrüge beim LSG NRW nunmehr nach § 93 Absatz 1 Satz 1 BverfG Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht möglich. Die richterliche Selbstkorrektur am LSG NRW durch den 15. Senat wurde nicht genutzt bzw. zugelassen.							Verfassungs- beschwerde 21.08.2021 erhoben